



# Die Dorfschelle

NOTIZEN FÜR

BÜRGER UND FREUNDE BAD BODENDORFS

HERAUSGEBER: HEIMAT- UND BÜRGERVEREIN BAD BODENDORF E.V.

Heft Nr. 2/2009

2. Quartal Juni 2009

## Von Jubilaren und Jubiläen

2009 ist das Jahr der Jubiläen: 60 Jahre Bundesrepublik Deutschland. Fall der Berliner Mauer vor 20 Jahren. Der Dichter Edgar Allan Poe wurde vor 200 Jahren geboren, ebenso wie Felix Mendelssohn-Bartholdy und Abraham Lincoln. Nicht zu vergessen, die erste bemannte Mondlandung vor 40 Jahren und die erste Fernsehsendung mit Ton im Wohnzimmer vor 75 Jahren. Die Liste ließe sich noch beliebig fortsetzen, vielleicht noch mit dem 450. Geburtstag Adam Rieses. Also richtig riesig so ein Jubiläum, oder? Jedenfalls sind Jubiläen Anlass für jede Menge „Events“ und man droht, von einem zum anderen zu hetzen, ohne vor lauter Rummel mal über den eigentlichen Sinn des Jubiläums nachzudenken. Aber auch ohne Jubiläen gibt es Feiernswertes – ohne großen Anlass. Einen gelunge-

nen Tag, ein unerwartetes Wiedersehen, ein Lächeln im Alltag... Machen wir auch die kleinen Dinge zu unseren Jubiläen, beispielsweise jetzt einige Minuten innehalten, die Füße hochlegen und diese Ausgabe der Dorfschelle lesen.

Auch in unserem Dorf gibt es in diesem Jahr genug Grund zum Jubeln, und deshalb ist diese Ausgabe der Dorfschelle etwas jubiläumslastig, wagt aber auch wie immer einen Blick voraus.

Nun, liebe Leser, welches kleine oder große Jubiläum Sie 2009 auch immer feiern sollten, die Redaktion der Dorfschelle wünscht Ihnen ein gelungenes, aber vor allem nachhaltiges Fest und: Jubeln Sie mit!

*Ihre Redaktion*



### 90 Jahre Sportclub Bad Bodendorf

Das Führungsteam: von links: Klaus Unkelbach, René Beyreuther, Christian Dorschu, Andrea Welter (Jugendleiterin), Thomas Schmickler, Lutz Baumann (2. Geschäftsführer), Martin Unkelbach (1. Kassierer), Helmut Steffens (1. Geschäftsführer), Daniel Escher (2. Vorsitzender), Jürgen Sausen (1. Vorsitzender seit 1992). Auf dem Bild fehlen: Heinz Becker (Stellv. Jugendleiter), Albert Strohe (2. Kassierer), Dirk Bach v. Rauchhaupt und Klaus Raths.

# Natur pur

Genießen Sie quellfrisches, enteisentes Thermalwasser aus 120m Tiefe  
Biergarten und große Liegewiese laden zum Verweilen ein.  
Geöffnet: Karfreitag bis Oktober täglich von 7 bis 19 Uhr,  
im Sommer bis 20 Uhr.  
Am Kurgarten · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
Telefon: 02642/5087 und 5084 · Mail: thermalfreibad@gmx.de

## Thermalfreibad Bad Bodendorf

**Kultursommer**  
im Thermalfreibad  
vom 10. Juli bis 21. August



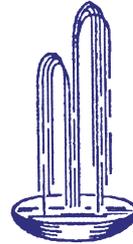
## MALERFACHBETRIEB

**Stefan Schmickler**  
Maler- und Lackierermeister



Maler- und Lackierarbeiten    Moderne Raumgestaltung    Fußbodenbeläge

Bäderstr. 18 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 02642/42242 · stefanschmickler@web.de



## Brunnen - Apotheke

Apotheker Frank Wegner  
53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
Bahnhofstraße 9  
Tel. 02642/41200  
Fax 02642/44023



www.brunnen-apo-sinzig.de

*Stark für Ihre Gesundheit !!*

## Reformhaus Bad Bodendorf

Inh. Frank Wegner

## Reformhaus

Treffpunkt gesunden Lebens

Bahnhofstraße 9  
53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
Telefon 02642/980101  
Fax 02642/44023



## Druckhaus optiprint

www.druckhaus-optiprint.de

kranzweiherweg 15 / 53489 sinzig / tel 0 26 42 - 98 10 51

Telefonanlagen Video TV Sat  
Verkauf und Reparatur

## RADIO HOFFMANN

MEDIEN-TECHNIK

*Service aus Meisterhand*

Telefon 02642-44291  
Hauptstraße 108 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf

www.radio-hoffmann.de · info@radio-hoffmann.de

# Wir sind Heimat!

- Unsere wichtigsten Ressourcen sind die Kompetenz, das Engagement und die Kreativität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Wir verstehen uns als verlässlicher Partner für die Menschen, Institutionen und Betriebe in unserer Heimat.
- Wir rüsten die Menschen in unserer Heimat für die Zukunft.

www.voba-rheinahreifel.de

**Volksbank  
RheinAhrEifel eG**

## Ein starkes Team für die Zukunft der Dorfschelle

In der Ausgabe der Dorfschelle zu ihrem 20jährigen Geburtstag im März haben wir deutlich darauf hingewiesen, dass es für das Fortbestehen des örtlichen Mediums von vitaler Wichtigkeit ist, dass dessen Redaktion auf eine breitere Basis gestellt wird. Wir sind sehr froh, dass unser Appell auf fruchtbaren Boden gefallen ist und sich kreative Personen aus unserem Dorf gefunden haben, die bereit sind, die Dorfschelle mit zu gestalten. Wir freuen uns daher, Ihnen, liebe Leser, heute drei neue Mitstreiter im Redaktionsteam vorstellen zu können, die sich in Zukunft unter ihrem Kürzel in die Dorfschelle einbringen werden:



### Im Dienst für die Dorfschelle

von links: Bernhard Knorr, Thomas Portugall, Renate Nagel, Daniela Pörzgen, Cora Blechen und Wolfgang Seidenfuß.

### Cora Blechen CB

Sie lebt mit ihrer Familie seit sieben Jahren in unserem Dorf. Sie wurde 1972 in Celle geboren, aber aufgewachsen ist sie bei München. Nach dem Abitur studierte sie Landpflege an der TU München-Weihenstephan und war danach Redakteurin im Callwey-Verlag, Fachbereich Landschaftsarchitektur. Später wurde sie Referentin und Projektleiterin für europäische Zusammenarbeit in der Sächsischen Staatskanzlei Dresden. Heute leitet sie, wie sie sich nett ausdrückt, ihr eigenes kleines Familienunternehmen in Bad Bodendorf mit Ehemann Bernhard und den Kindern Johann (7), Henriette (4) und Tizian (2).

### Thomas Portugall TJP

Er ist 1961 in Kaiserslautern geboren und lebt bereits seit 1993 mit seiner Familie in Bad Bodendorf. Portugalls haben einen Sohn und eine Tochter. Im Dorf ist er sicher als musikalisches Multitalent in seiner Eigenschaft als Kirchenmusiker vornehmlich in der St. Sebastianus Kirchengemeinde, aber auch beim MGV „Eintracht“ und anderen Gelegenheiten tätig. (siehe Artikel Dorfschelle 2/08). Beruflich entschied er sich einst für den Lehrerberuf, und er ist heute Lehrer für Mathematik und Chemie am Are-Gymnasium Bad Neuenahr. Auch unseren Lesern dürfte Thomas Portugall durch seine Beiträge zur Orgel, dem Kinderchor von St. Sebastianus, aber auch anderen Aktivitäten nicht ganz unbekannt sein.

### Daniela Pörzgen DP

Sie lebt auch bereits zehn Jahre mit ihrer Familie (Zwei Söhne 2 und 4) in Bad Bodendorf. Geboren ist sie 1972 in Bad Neuenahr. Nach den Grundschuljahren in Ahrweiler und Heimersheim besuchte sie das Gymnasium Calvarienberg, wo sie 1991 das Abitur ablegte. Bei ihrem Berufswunsch schwankte sie zwischen Journalismus und Lehramt und entschied sich für Letzteres. Das Studium des Lehramtes für Grund- und Hauptschulen absolvierte sie an der Universität Koblenz-Landau. Nach ihrem Referendariat in Westburg war sie zunächst an Schulen in Boppard und Herresbach/Eifel tätig, seit 2000 ist sie Lehrerin an der Grundschule Bad Breisig. In ihrer Freizeit liebt Daniela Pörzgen Jazz-Dance und Yoga sowie Ski- und Radfahren und Lesen. Außerdem ist sie, wie auch Cora Blechen, aktiv in der Theatergruppe „Mutabor“.

Die Redaktion hofft natürlich, dass Toni Simons, der sich zur Zeit aus beruflichen Gründen aus dem Team zurückziehen musste, irgendwann wieder dazu stößt. Nach wie vor dabei ist Renate Nagel, die fast von Anfang an die sehr wichtige Aufgabe des Korrekturlesens innehat. Die Anzeigenredaktion liegt, wie wir schon berichteten, jetzt in den Händen von Wolfgang Seidenfuß.

Man kann wohl sagen, dass, hoffentlich zur Freude unserer Leser, mit diesem Team die Zukunft der „Dorfschelle“ einigermaßen gesichert sein dürfte. **BK**

## 90 Jahre Sportclub

Es begann mit einem Fußball, den Anton Welsch seinem Freund Johann Wierz 1919 aus der Gefangenschaft mitbrachte, ein damals sicher sehr begehrtes Mitbringsel und quasi Initialzündung für die Gründung eines Sportvereins. Die Situation war sicher ähnlich wie bei dem im selben Jahr gegründeten Gesangverein, dass man sich gerade in dieser schweren Zeit für das wenige Schöne, das das Leben zu bieten hatte, schnell begeisterte. So kam es im Juni im Lokal Cholin mit Genehmigung des amerikanischen Besatzungskommandanten zur Gründung des „Fußballclubs Freiheit“, wobei Anton Welsch Vorsitzender, Johann Wierz Geschäftsführer und Fritz Gottschalk Kassierer wurde. Natürlich fehlte es bei diesem Anfang an allem, an Schuhen, Sportbekleidung, Bällen und besonders aber an einem Sportplatz, Probleme, die dank begeisterten und selbstlosen Einsatzes der Männer der ersten Stunde schnell gelöst werden konnten. Bald stellten sich die ersten sportlichen Erfolge ein.

Die Chronisten erwähnen hier gerne das erste Turnier in Gönnersdorf 1919, wobei man bereits Platz 2 belegte, oder das hochrangige Pokalturnier in Oberwinter 1924 mit ebenfalls Platz 2 und dem sportlichen Knüller von Torhüter Josef Büchel, der es schaffte, hier bei einem Elfmeterschießen von 21 Torschüssen 17 zu halten. 1926 trat der SC dem katholischen Sportverband DJK (Deutsche Jugend Kraft) bei, der später zum Leidwesen auch der Bodendorfer Sportler von den Nazis verboten wurde.

Während des Krieges kam der Spielbetrieb zum Erliegen, aber schon 1946 kam es zum Neubeginn, jetzt unter dem Namen „SC Bodendorf 1919“. Walter Rott wurde Vorsitzender, und mit dabei war damals der unvergessene Alois Beitzel, der über Jahrzehnte den Sportclub entscheidend mitgeprägt hat, sich ins-

# SEIFER & Co.

**Gasheizungs- und Sanitär GmbH**

Am Finkenstein 6  
53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
Telefon 0 26 42/4 21 25

**Sanitär · Gasheizung · Kundendienst**



## FUCHS

Werkstätte für textiles Wohnen

Hans-Josef Fuchs  
Raumausstattermeister

Kirchstr. 6 · 53474 Kirchdaun  
Tel. und Fax 02641/200398



## Blitzservice

**Dachrinnenreinigung  
Dachflächenreinigung · Dachbegehung  
Kleinere Reparaturen**

**Joachim Krohz** Dachfenster-Verkauf u. -Einbau  
Großer Weg 61 Telefon 02641/9 1170 95  
53474 Lohrsdorf Fax 02641/9 1170 93  
E-Mail j.krohz@web.de Mobil 0175 279 0580

## Moni's Haarstudio

Inh. Monika Klar im *Institut de beauté*  
Sinzig-Bad Bodendorf · Hauptstraße 41  
Telefon 02642/4 1463



**Das Studio für „Sie“ und „Ihn“**

**Voranmeldung erspart die Wartezeit!**



**Helmut Heuser**  
Zimmerei und Holzbau GmbH  
Inhaber Manfred Heuser

Tel. 02642/46162 o. 6397 · Fax 02642/46163  
Hauptstraße 32 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf



**J. Bauer u. Sohn** GmbH

53489 Sinzig-Bad Bodendorf

- Bau- und Möbel-Schreinerei
- Innenausbau
- Treppenbau
- Bestattungen

Werkstätten: Gartenstraße 11  
Büro: Schützenstraße 31

Telefon 02642/98 1233  
Fax 02642/98 1235



*Aufstiegs Mannschaft zur A-Klasse 1959: (v.l. hinten stehend) Anton „Toni“ Kaspari, Alois Beitzel, Gerd Mies, Robert Becker, Heinz Bauer, Peter-Josef „Pittjupp“ Bauer, Gerd Becker, Gerd Voigtländer, (v.l. vorne kniend) Hanz Redzma, Peter Welsch(f), Herbert Suckow.*

besondere beim Aufbau der Jugendarbeit große Verdienste erworben hat und zuletzt Ehrenvorsitzender war. Erwähnt sei hier auch Hans Zahrobsky, der derzeit Mannschaftsbetreuer war. Er hat sich in 16jähriger Arbeit für den Verein sehr verdient gemacht und sich mit seiner lückenlosen, gebildeten Vereinschronik ein Denkmal gesetzt.

Die herausragenden Ereignisse der 50er Jahre waren wohl die Fertigstellung des neuen Sportplatzes 1955, sowie in sportlicher Hinsicht der Aufstieg in die Kreisklasse A 1958 und der Gewinn des Kreispokals 1960, der mehrmals verteidigt werden konnte. Mitte der 60er Jahre kam dank der Initiative von Josef Helf die „Alte Herren-Mannschaft“ hinzu.

Es war aber nicht nur der Fußball, der die Vereinsgeschichte geprägt hat. 1985 rief Dr. Klaus Becker den Lauftreff ins Leben, wobei sich sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene zu Trimm-Trab-Aktionen auf dem Mühlenberg oder im Winter im Sinziger Stadion treffen. Dr. Becker und Reinhard Hennig führten diese beliebten Treffs fast bis heute. Leider gibt es jetzt Schwierigkeiten, Nachfolger zu finden, so dass das Angebot hier zur Zeit eingeschränkt ist. Nach einer schnellen Lösung wird gesucht. Eine lustige Variante des Lauftreffs ist die „Strandstaffel“, Staffelläufe in Kostümen, die in jedem Jahr zum Sommerfest gestartet werden.

1990 wurde die Radsportgruppe, damals unter der Leitung von Peter Josef (Pittjupp) Bauer, dem Verein angegliedert, heute unter der Leitung von Michael Beitzel und Karl Halbmänn immer noch eine starke Gruppe mit 18 Fahrern, die zwei mal pro Woche trainiert.

1991 wurde das mit viel Eigenleistung gebaute Vereinsheim eingeweiht, das ja im Januar 2005 einem Großbrand zum Opfer fiel, aber ein Jahr später dank einer Flut von Hilfen und Spenden wieder aufgebaut werden konnte.

Zu seinem Jubiläum präsentiert sich der Sportclub in guter Verfassung. Die erste Mannschaft unter Trainer Rainer Bell belegt in der Kreisklasse B einen guten 5. Platz, und man ist froh, jetzt auch eine zweite Mannschaft zu haben, von der immer wieder Spieler den Sprung in die Erste schaffen. Der Verein kann so bes-

ser seine Eigenständigkeit erhalten und braucht nicht zu befürchten irgendwann in einer Spielgemeinschaft unterzugehen.

Die Jugendarbeit des Sportclubs kann sicher als beispielhaft bezeichnet werden. Es gibt zur Zeit 12 Mannschaften. Zur neuen Jugendleiterin wurde kürzlich Andrea Welter gewählt. Ihr Stellvertreter ist Heinz Becker, der sich ja schon über Jahrzehnte um die Jugendarbeit hoch verdient gemacht hat. Die Reihe beginnt mit der A- und der B-Jugend, die auf beachtlichem Niveau in der Bezirksliga spielen. Es folgen die Mannschaften der C-, D-, E-, F-Klasse. Die Kleinsten, die Kinder unter 6 Jahren sind die Bambinis. Natürlich werden für die Vielzahl der kleinen und großen Mannschaften ständig Betreuer und Trainer gesucht, und der Verein appelliert an alle Personen, die sich gerne sportlich betätigen und etwas von Fußball verstehen, sich für diese Arbeit an unserer Sportjugend zur Verfügung zu stellen.

Am 3. und 4. Juli startet das große Jubiläumsfest mit seinen vielen Highlights, dem Festkommers und dem Tanzabend mit „Sir Juke“ am Freitagabend, mit der „Strandstaffel“ und dem Freundschaftsspiel gegen Bad Breisig am Samstagnachmittag. Den Abschluss bildet als absoluter Höhepunkt die SWR3-Dance-Night mit DJ Marco Neises im Festzelt. Für diese Veranstaltung ist ein Online-Kartenvorverkauf eingerichtet, leicht zu finden auf der Homepage des Sportclubs [www.scbadbodendorf.de](http://www.scbadbodendorf.de). (Siehe auch Veranstaltungskalender) BK

## Kultursommer im Thermalfreibad Bad Bodendorf

Seit dem Jahr 2005 findet in den Monaten Juli und August der beliebte Kultursommer im Thermalfreibad Bad Bodendorf statt. Auch in diesem Jahr hat Alexander Albrecht wieder ein viel versprechendes und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Hierbei ist die gelungene Mischung von künstlerischen Darbietungen und kulinarischen Spezialitäten wohl ausschlaggebend für die große Beliebtheit dieser Erlebnisabende. Auch die Tatsache, dass diese ausschließlich freitags stattfinden, wird gerne angenommen, da so das wohlverdiente Wochenende angemessen begrüßt werden kann, ohne mit anderen Festen und Terminen zu kollidieren. Außerdem ist der Veranstaltungsrahmen sehr kinderfreundlich, und Familien sind gern gesehene Gäste. In diesem Jahr wird der Kultursommer am 10. Juli von der 80er-Jahre Partyband „Polka.poyZ“ aus Remagen eröffnet. Dazu gibt



Viel Betrieb im Bad beim Kultursommer 2008.

es die gastronomische Verpflegung von Versteeg's Hähnchenbraterei und Eis von Valazza aus Sinzig. Am 17. Juli folgt „LeeJ's“-Soul, Pop& Funk aus Köln, dazu italienische Spezialitäten aus der Pizzeria „da Moretti“ in Bad Neuenahr. Am 24. Juli findet ein irischer Abend mit Paddy Schmitt von „Paddy goes to hollyhead“ statt, dazu werden Gaumenfreuden von Doro und Alex angeboten.

Am 31. Juli spielen „Menino“ brazil music, dance& groove. Es gibt Köstlichkeiten von Jean-Marie Dumaine, Vieux Sinzig. Am 7. August lässt „DJ Herbert“ aus Köln Hits der 70er und 80er erklingen mit Leckereien von Dagmar und Lothar. Am 14. August hat das „Dream Team“ mit Ian Jory & Winni Schuld seinen Auftritt, Antonio Lopez aus Remagen liefert dazu spanische Spezialitäten. Den Abschluss des Kultursommers bilden am 21. August „Kiss my blues“ Jazz, Rythm& Blues aus Bonn, umrahmt von einem Grillabend mit den Tequillas.

Die Kosten pro Abend betragen für Erwachsene 5 Euro, für Kinder von 6 bis 16 Jahren 2 Euro.

Weitere Informationen sowie eine Programmübersicht finden Sie im Internet unter [www.bad-bodendorf.de](http://www.bad-bodendorf.de) oder [www.bad-bodendorf.com](http://www.bad-bodendorf.com).

Auf die Frage, wie die Programmauswahl zustande kam, antwortet Alexander Albrecht, dass verschiedene Kriterien eine Rolle spielten: zum einen möchte er lokalen Größen ein Präsentationsforum bieten, zum anderen wurde er durch Veranstaltungen auf bestimmte Gruppen aufmerksam, oder die Gruppen haben sich um einen Auftritt beworben. Dabei achtete er auf ein ausgewogenes Verhältnis verschiedener Musikrichtungen und von Gruppen, die bereits einen erfolgreichen Auftritt im Kultursommer hatten, sowie denen, die zum ersten Mal dabei sind. Bleibt zu hoffen, dass dieser Sommer viele laue Nächte bereithält, in denen man das Kultursommerprogramm genießen kann und bei der besonderen Atmosphäre des Mondscheinschwimmens in Urlaubstimmung gerät. Doch sollte das Wetter nicht mitspielen, ist auch vorgesorgt: In Partyzelten ist man bestens geschützt und gemütliche Stimmung ist vorprogrammiert...

In Bezug auf Neuerungen oder weitere Planungen machte Alex Albrecht einige Andeutungen und spielt auf den Ideenwettbewerb von Rheinland-Pfalz an, an dem Bad Bodendorf teilgenommen hat, der zum Zeitpunkt des Interviews allerdings noch geheim war. Dass das Thermalschwimmbad Bad Bodendorf eine neue Strömungsanlage mit Massagefunktion erhält, steht schon fest. Sollte Bad Bodendorf zu den Gewinnern des Ideenwettbewerbs gehören, dürfen wir uns noch auf viele bemerkenswerte Verbesserungen freuen...

DP



**Anmeldeschluss  
verlängert bis  
zum 24. Juni**



**Weingut Burggarten · Familie Schäfer**  
 53474 Heppingen · Landskroner Straße 61  
 Telefon 02641/21280 · Telefax 02641/79220  
 E-Mail [burggarten@t-online.de](mailto:burggarten@t-online.de)  
[www.weingut-burggarten.de](http://www.weingut-burggarten.de)

## Kurierdienste und Kleintransporte **Willi Krupp**

Schützenstraße 21  
 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
 Tel. und Fax 02642/6328  
 Handy 0163/3970997



**Allianz** 

## **Jörg Hemmer** Versicherung · Vorsorge Vermögen

Landgrafenstraße 31 · Bad Neuenahr  
 Tel. 02641/21550 · Fax 02641/21540  
 E-Mail [joerg.hemmer@allianz.de](mailto:joerg.hemmer@allianz.de)

**DAS TOR ZUM AHRTAL**  
[www.bad-bodendorf.de](http://www.bad-bodendorf.de)

## *Blumen-Fuchs*

Hauptstraße 48  
 53489 Sinzig-Bad Bodendorf

- Beet- und Balkonpflanzen in großer Auswahl aus eigener Anzucht
  - Liefer- und Pflanzservice
  - Überwinterungsservice für Kübelpflanzen
  - Grabpflege – Trauerbinderei
  - Top-Floristik
- Wir legen großen Wert auf die Frische unserer Blumen.

**FLEUROPA**   
 bringt's

**Tel. 41166**  
**Fax 41109**

## 90 Jahre Männergesangverein „Eintracht“

### eine kleine Chronik – Teil 2 von 1975 bis heute

1975 war es so weit, dass auch die Arenz-Zeit zu Ende gehen sollte. Danach fand der Chor erst wieder so recht Tritt, als 1977 Helmut Wershofen aus Muffendorf die Leitung übernahm. Vorsitzender war da schon Heinz Josef Kranz. Sehr erfolgreich war das Vereinsjahr 1980, musikalisch durch die sehr gelungene Aufführung eines Frühlingskonzerts, gesellig mit der Premiere des Burgfestes, das zu einem unerwartet großen Erfolg wurde. Tragende Säulen waren hierbei sicher die beiden Sänger Reinhold Seifer als Organisator und Peter Mosell als exzellenter Burgfestkoch. Aber auch das neu entstandene Musiktrio „Evergreens-Live“, das auch in späteren Jahren den Chor immer wieder begleitete, konnte erheblich zu diesem Erfolg beitragen. Das Fest wurde bis 1992 elf mal durchgeführt, ein Jahr später wurde es durch die Nachmittagveranstaltung „Lieder und Wein“ abgelöst. Nach dem Ausscheiden von H. Wershofen 1982 konnte Gerd Arenz erneut für das Dirigentenamt gewonnen werden, und schon im darauf folgenden Jahr feierte der Chor mit dem Konzert „Mit Horrido und Hörnerklang“ einen schönen Erfolg. Leider erreichte die Sänger bereits ein Jahr später die Nachricht vom tragischen Tod des Gerd Arenz.

Es begann die Zeit mit Dr. Wolfgang Neubauer, Pädagogik-Professor in Bonn, der den Chor über sechs Jahre leitete. Vorsitzender war in dieser Zeit Leo Becker, der erst 1992 vom heutigen Amtsinhaber Norbert Rauen abgelöst wurde. Die herausragenden Ereignisse unter Neubauer waren wohl das unvergessene Weihnachtskonzert 1985, das viel gelobte Konzert „Vier Jahreszeiten“, das erstmals an zwei Tagen aufgeführt wurde, und das Konzert zum 200. Geburtstag von Friedrich Silcher, das zusammen mit dem Chor „Collegium Cantorum“ in Badmünstereifel ein zweites Mal aufgeführt wurde. Auch modernes Liedgut brachte er ein, und dank seines temperament- und humorvollen Wesens kam die Geselligkeit damals nie zu kurz. Die berufsbedingte Kündigung wurde von den Sängern sehr bedauert.

So war die erste Amtshandlung des neuen Vorsitzenden Norbert Rauen 1992 die Einführung des neuen Dirigenten und Sinziger Kantors Gerd Pitzen. Eine weitere folgte mit der Vorbereitung des 75. Vereinsgeburtstags, der 1994 mit einem gelungenen musikalischen Wochenende im Festzelt am Schützenhaus sowie mit dem schönen Jubiläumskonzert „Italienreise“ gefeiert wurde.

1995 wechselte der Dirigentenstab an Peter Schmickler, Kantor von St. Remigius Bonn, der seinerzeit Gerd Arenz schon einige Male bei Chorproben vertreten hatte. Er ging mit viel Elan an die Arbeit, aber wegen Unterbesetzung in manchen Stimmen, aber auch zeitweise unbefriedigendem Probenbesuch zögerte sich die Einstudierung des Konzerts „Europa im Lied“ über Jahre hin. Im April 2000 kam es endlich zur Aufführung, und der große Erfolg ließ die Mühe schnell vergessen. Ein Konzert, das eine gute Werbung für den Chorgesang war, so hieß es in der Presse. Leider musste Peter Schmickler kurz darauf aus gesundheitlichen Gründen das Dirigentenamt niederlegen. Es folgte eine neue Ära im Chorleben der Eintracht. Eine Frau über-

nahm den Taktstock. Die junge, dynamische Dame aus Sinzig, Ilona Baum, ließ mit Charme und pädagogischem Geschick schnell einen ganz neuen Chorgeist verspüren. Natürlich brachte sie auch neues Liedgut mit, und das durfte durchaus auch mal rockig und jazzig klingen. So schreckte sie keineswegs etwa vor dem englischen Chris Barber-Song „Down by the Riverside“ zurück, mit dem der Chor nicht mehr ganz junger Männer einige Zeit erfolgreich auftrat. Ilona Baum konnte den Chor auch recht bald zu einem großen Konzert führen, von dem er sicher heute noch zehrt. Unter dem Motto „Ein Lied geht um die Welt“ wurde ein zauberhafter Melodienstrauß aus Oper, Film und Musical gebunden. Mit dabei war das Trio „Evergreens-Live“, Dieter Ameln Bariton und Thomas Portugall, der den Chor in dieser Zeit hier und da in Vertretung Frau Baums bei Auftritten leitete, am Klavier. „Eine polyglotte Bestleistung am Eingang zum Ahrtal“, so stand es in der Rhein-Zeitung, und dem ist wohl auch nichts mehr hinzuzufügen. Von dem Konzert wurde von Heinz Gerd Gilles eine professionelle Aufnahme gemacht, die der Verein als CD herausgebracht hat. Diese ist heute noch erhältlich.



*Viel Applaus für den Männerchor Eintracht und für die Sängerin Susanna Frank beim Jubiläumskonzert.*

Anfang 2005 gab Ilona Baum bekannt, dass sie wegen familiärer Veränderungen und Umzug ihre Bad Bodendorfer Dirigentenämter zum Jahresende abgeben werde. So vollzog sich zur Jahreswende eine harmonische Übergabe des Taktstocks an den heutigen Dirigenten Bardo Becker. Es ist bemerkenswert, dass sich in der hier aufgezeigten Chronologie der Nachkriegsgeschichte des Vereins 14 Wechsel im Dirigentenamt vollzogen haben, wobei einige Sänger sogar alle miterlebt haben. Vielleicht ist der Umstand, sich immer wieder neu anzupassen und dazulernen zu müssen, eines der Geheimnisse, warum sich der Chor trotz seines hohen Altersdurchschnitts seine gute Leistung und Klangfülle erhalten hat. Mit dem „Geistlichen Jubiläumskonzert“ zu Lätare am 22. März konnte der Chor sein musikalisches Niveau eindrucksvoll demonstrieren. Dieses sehr erfolgreiche Konzert der „Eintracht“ zusammen mit den Solisten, der bekannten Mezzosopranistin Susanna Frank und Dieter Ameln (Bariton), dem Chorquartett „Frohsinn“ Kirchdaun und mit Hedayet Djeddikar, Bardo Becker und Thomas Portugall an Flügel und Orgel, hat sicher die Motivation von Chorleiter Bardo Becker bestärkt, auch in Zukunft schöne Konzerte zu planen. BK

## Lieder und Wein am 23. August .... diesmal nicht wie immer

Auch gesellig will der Männergesangsverein „Eintracht“ sein Jubiläum in diesem Jahr gebührend feiern. Dazu wird die beliebte Veranstaltung „Lieder und Wein“ diesmal in einem größeren Rahmen durchgeführt. Ein-

geladen sind die Chöre „Liedertafel“ Bad Breisig, das Chorquartett „Frohsinn“ Kirchdaun, sowie die Sinziger Stadtchöre. Es beginnt mit einem musikalischen Frühstück mit viel Gesang ab 11 Uhr. Zur Mittagszeit lädt die MGV-Küche bei angenehmer Unterhaltungsmusik zum Spießbratenessen ein. Ab 14.30 Uhr kann man bei Kaffee und Kuchen das Freundschaftssingen mit den Stadtchören genießen. Natürlich gibt es zwischendurch auch immer wieder Gelegenheit zum Mitsingen. Ab 18.00 Uhr wird die bekannte Musikkapelle aus Leimersdorf mit flotter Blasmusik für Stimmung sorgen. Der Gesangsverein lädt die Bevölkerung schon jetzt zu diesem Tag voll Musik und Gesang im malerischen Dorfkern an der Kirche ein. Natürlich ist der Gesangsverein auch für Kuchenspenden zur Kaffeetafel sehr dankbar.

## Bodendorfer Gesangstradition

Hier die Fortsetzung der Nachweise von Bodendorfer Gesangstraditionen vor der Gründung des Männergesangsvereins 1919, die von unserem Historiker Dr. K. A. Seel aus Chroniken und alten Briefen zusammen getragen worden sind.

- 1803 „Der Gottesdienst bestand darin, dass entweder während dem Amte Lateinisch nicht zum Anhören gesungen oder auf einem Rosenkranz mit Lateinischen Liedern vom Volke abwechselnd gesungen wurde. Zu allererst habe ich daher 1803 den neuen deutschen Gesang aber mit sehr großen Schwierigkeiten eingeführt.“
- 1784 Bei der Erfassung des Kirchenvermögens führt Fey 1802 für 1784 auf: „C. an Zinswein ..... sieben Maß, drei Schoppen. Dieser Wein wurde Johannstag im Winter den Chorsängern gegeben“.
- 1771 „Waß den Chor anlangt“ für dem „Chor für 2 Maß Apfelwein 8 Stüber“ gegeben und „auff fagol feyer (Jahresgedächtnis)... wegen meiner Frawen 1) sellig ... 4 bluffert, ebenso „Matthiaß Meuerß Wittib 2)
- 1) Anna Sibylla Herschbach (1713–1762)  
2) Elisabeth Unkelbach (1687–1778)
- 1766 „darauf den Korsenger 4 bluffert geben“. Dies ist der bisher älteste bekannte Beleg für Chorgesang in Bodendorf.
- 1872 geben sich die kirchlichen Sänger unter Lehrer Daniel Frewel eine Satzung und Namen. Sie nennen sich Kirchenchor Cäcilia. Neben dem Lehramt hat D. Frewel auch das Küster- und Organistenamt inne. Bei der Gründung und Führung des Kirchenchors wird Frewel später von Pastor Dr. Zimmer (1885–1892), selbst ein guter Sänger, unterstützt. Dies geht aus der Chronik unseres z. Z. ruhenden Kirchenchors hervor. Dieses Protokollbuch, 1954 begonnen, stützt sich auf eine ältere, leider verschollene Chronik. Der Schriftführer Beitzel zitiert daraus u. a. „Die ersten Mitglieder waren außer ein paar älteren Männern alles junge Leute, die bei Herrn Frewel in die Schule gegangen sind“. Für 1890 wird von der Weihe einer neuen Fahne berichtet. Bad Bodendorf hat, wie gezeigt, eine nahezu 350 Jahre alte Gesangstradition.

# Möbel & Norbert Röhn Küchenmontage

53489 Sinzig Tel. 0 26 42 / 78 48  
Bäderstraße 16 Mobil: 01 63 / 2 92 74 41  
e-Mail: kuechenmontage-roehn@t-online.de

*Gönnen Sie Ihren Füßen professionelle Pflege  
und wohltuende Entspannung!*

## Mobile med. Fußpflege Inge Baumann

53489 Sinzig · Kranzweiherweg 5  
Telefon (0 26 42) 99 39 55-0 oder (0 26 42) 40 91 26  
Mobil: (01 77) 7 48 73 02  
- Termine nach telefonischer Vereinbarung -

**ALFRED HUPPRICH**   
Stahl-Metall · Apparatebau  
Edelstahlverarbeitung · Industriemontage  
Balkon- und Treppengeländer in Schmiedearbeit  
Alu- und Kunststofffenster · Alu- und Kunststofftüren  
Schaufensteranlagen · Markisenbau

53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
Ahrtalstraße 1

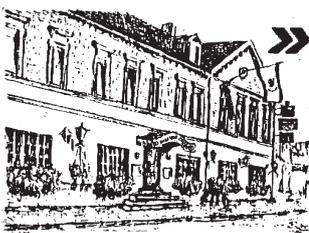
Telefon 0 26 42 / 4 25 97  
Telefax 0 26 42 / 4 15 97

## Gasthaus

Seit 1881

## Restaurant

»Cholin«



Bahnhofstraße 1  
53489 Bad Bodendorf  
Telefon 02642/41104

Gesellschaftsräume für alle Anlässe  
bis 90 Personen  
Gutbürgerliche und feine Küche  
Bundeskegelbahn · ab 17.<sup>00</sup> Uhr geöffnet  
Dienstag Ruhetag · Sonntags Mittagstisch

## Metzgerei C. Windolf

*Treffpunkt des guten Geschmacks*

**Eigene Schlachtung · Partyservice**

53489 Sinzig · Bachovenstr. · Tel. 42221 · Fax 44543  
Bad Bodendorf · Hauptstr. 88 · Tel. 904752

Unser Männergesangsverein Eintracht wurde vor 90 Jahren als weltlicher Verein gegründet. Wir hoffen, dass er sein 100jähriges Stiftungsfest feiern kann. Leider fehlen derzeit junge Sänger, die die Tradition fortführen könnten.

Dr. Karl August Seel

## „Die zwölf Apostel“ Vernissage in St. Sebastianus

Im Rahmen von „Experimenteller Kirche St. Sebastianus“ gestaltet Günther Lawrenz aus Bad Bodendorf eine Ausstellung mit dem Thema „Die Apostel“.

Die Ausstellung inklusive einer Installation von Vikar Thomas Lauer ist überschrieben mit „Gestalten der Kirche – Gestaltende Kirche“. Sie steht am Ende des Paulusjahres und schließt dieses in St. Sebastianus ab.



Die Eröffnung der Ausstellung in der Pfarrkirche St. Sebastianus findet am Sonntag, 28. Juni, um 19.30 Uhr mit einem Konzert statt.

Mitwirkende sind Eric Maier (Feldkirch/Bad Krozingen) an der Orgel, Dr. Jutta Schulte-Hürmann (Gesang) und Ingrid Möhlig (Gesang). Die Texte werden von Benedikt Röhn gelesen.

Die Ausstellung kann bis 10. Juli täglich von 9 bis 17 Uhr besucht werden.

Günther Lawrenz, in Bad Bodendorf allseits von vielen Auftritten mit seiner selbst gestalteten Puppenbühne auf Dorffesten oder Sommerfest am Schwanenteich bei Groß und Klein bestens bekannt, ist ein vielfältiger Künstler. Außer dem Anfertigen und Spiel mit seinen Marionetten oder indischen Stabpuppen ist Lawrenz in den verschiedensten Maltechniken bewandert. Ein jahrelanger Aufenthalt und mehrere Reisen in Fernost lassen in seinen Malstil chinesische, indische und indonesische Elemente einfließen. Aber auch viele Zeichnungen, verschiedene Grafikverfahren wie zum Beispiel die Aquatintaradierung oder Linolschnitte sowie Laviertechniken prägen seine vielseitigen Arbeiten.

Mehrfach ausgezeichnet wurden seine Illustrationen von Kinderbüchern wie zum Beispiel der Märchensammlung „Es spukt in Deutschland“ von Hermann Schreiber, „Pan Tau“ von Ota Hofmann oder „Till Eulenspiegel“ von Hermann Bote.

Die Idee, Portraits der Apostel mit Linolschnitten darzustellen, stammt ursprünglich von seiner letzten Jahres verstorbenen Ehefrau. Um möglichst treffend die unterschiedlichsten Charaktere darzustellen, bedurfte es einer langen Zeit der Recherche über das Leben und die Persönlichkeit eines jeden einzelnen Apostels. Erst danach konnte mit der praktischen Arbeit begonnen werden, so dass insgesamt fünf Jahre vergingen, bis die komplette Arbeit vollendet war.

Auf dem Foto sehen wir das Portrait des Apostels Jakobus der Jüngere:

Jakobus ist ein ganz einfacher Mann, der aus dem Volk kommt. Seine Gesichtszüge belegen, dass er ein nicht immer so erfolgreicher Mann war, wie er es sich vielleicht gewünscht hätte. Auch in der damaligen Zeit gab es Armut, die ihn zeichnet. Spiegelt sich in seinem Ausdruck und seiner Haltung eine gewisse Ratlosigkeit wider, so zeigt sich in seinen Augen doch ein kleines bisschen Hoffnung, dass bessere Zeiten bevorstehen, wenn Jesus kommt.

Zu den Bildern von Günther Lawrenz kommt eine Installation von Vikar Thomas Lauer.

Diese Installation will die Bilder ergänzen und ins Heute weiterführen. „Gestalten der Kirche“ – das waren die Apostel (Ausstellung) und das sind WIR (Installation) heute. Und sowohl die Apostel als auch WIR sind „Gestaltende Kirche“.

So sollen die Bilder und die Installation in die Gemeinde (also zwischen die Stühle) eingeflochten und eingewoben und somit zwischen uns allen platziert sein.

TJP

## “Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr”

### 75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bad Bodendorf

Gegründet am 20. Juni 1934, feiert die Freiwillige Feuerwehr Bad Bodendorf in diesem Jahr ihr 75-jähriges Jubiläum.

Am Freitag, 28. August, beginnen die Feierlichkeiten mit einem großen Fest vor dem Pfarrheim.

Zu Gast ist – wie zuletzt beim 50-jährigen Jubiläum im Jahr 1984 – die mehr als 50 Mann starke Blaskapelle aus Limpach am Bodensee. Deren musikalisches Repertoire erstreckt sich von volkstümlichen Weisen über Märsche und Polkas bis hin zu modernen Titeln, so dass ein Programm mit abwechslungsreichen Darbietungen erwartet werden darf.

Mit von der Partie ist natürlich auch der heimische Spielmannszug „Blau-Weiß“ Bad Bodendorf e.V., der bei einigen Vorträgen auch mit den Gästen vom Bodensee gemeinsam musizieren wird.

Außer diesem Platzkonzert, zu dem die Hauptstraße im idyllischen historischen Ortskern gesperrt wird, erwarten offene Höfe mit vielfältigem Angebot an rustikalen Speisen und Getränken wie Bier vom Fass oder verschiedenen Weinen die Besucher.

Dem Festgottesdienst am Samstag um 17.00 Uhr schließt sich ab 19.00 Uhr der Festakt im großen Festzelt an der Feuerwache an. Auch diese Veranstaltung ist wie alle anderen bei freiem Eintritt offen für alle, vor allem, da ab 21.00 Uhr die Eifeldorfmusikanten aus dem Brohltal für Stimmung sorgen werden. Als Gäste treten der Männergesangsverein „Eintracht“ Bad Bodendorf auf, der dieses Jahr selbst sein 90jähriges Bestehen feiert, sowie die Show- und Gardetanzgruppe „Blue Velvet“, der amtierende Ahrtalgardemeister.

Ebenso bieten die „Blue Velvet“ den zahlreichen Besuchern exotische Getränke für jeden Geschmack an der Cocktail- und Sektbar an.

Zum Höhepunkt am Sonntag, 30. August, steigt ab 13.00 Uhr rund um die Feuerwache und den Bahnhof das große Sinziger Stadtfeuerwehrfest, der Stadtfeuerwehrpark, mit allen Rettungsorganisationen aus Sinzig. Das THW, das Rote Kreuz sowie alle Feuer-



Das neue Tanklöschfahrzeug TLF 16/25.

wehren demonstrieren in einer Ausstellung mit ihren Fahrzeugen an verschiedenen Stationen ihre Einsatzbereitschaft bei unterschiedlichsten Notlagen, selbst Gäste können Hand und Atemschutzgerät anlegen, hydraulische Spritzen bedienen, Freunde treffen oder ihre Kinder aus der Kletterwand retten, die das Technische Hilfswerk eigens zu diesem Fest aufstellen wird.

Das herausragende Ereignis an diesem Nachmittag bietet der Festumzug durch den historischen Ortskern, in dem sich mehrere Musikkapellen mit allen Feuerwehren der Stadt Sinzig abwechseln werden. Im Zug mitgeführt werden alte Feuerwehrfahrzeuge sowie historische Handfeuerspritzen (auch in Aktion), gezogen von Manneskraft oder von Pferdestärken. Seinen Ausklang findet der große Festzug im Biergarten am Gerätehaus der Feuerwache.

Heute stellen insgesamt 39 Feuerwehrkameraden und eine Feuerwehrkameradin nebst drei Einsatzfahrzeugen den Brandschutz für die Einwohner Bad Bodendorfs sicher.

Nehmen Sie, liebe Leserinnen und Leser der Dorfschelle, dieses 75jährige Jubiläum zum Anlass, sich im Förderverein des Löschzugs Bad Bodendorf zu engagieren. Auch als passive Mitglieder können Sie ab einem Jahresobulus von 5.- Euro einen Beitrag zu Ihrer Feuerwehr leisten und somit die Schlagkraft der ehrenamtlichen Helfer und Retter verstärken.

TJP

**Hütte frei?** Die Schutz- und Grillhütte des Heimat und Bürgervereins erfreut sich weiter wachenden Zuspruchs. Die Einrichtung konnte unlängst durch den Einbau einer Küche noch verbessert werden. Es empfiehlt, sich die Hütte da sich der Terminkalender schnell füllt. Inzwischen kann unter [www.bad-bodendorf.de](http://www.bad-bodendorf.de) der Belegplan eingesehen werden. Buchungen nimmt allerdings nur Hüttenwart Friedhelm Baudis, Tel. 409448 entgegen, bei dem auch alle weiteren Informationen eingeholt werden können.

#### Der Makler Ihres Vertrauens

Inh. Markus Wahl  
Wilhelmstr. 19a  
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Tel. 02641 / 900 573  
[www.immo-aw.de](http://www.immo-aw.de)



## Projektwoche der St. Sebastianus Grundschule Bad Bodendorf „Fitness, Gesundheit, Sicherheit“

Wer in der ersten Juniwoche die St. Sebastianus Grundschule betreten hat, wunderte sich über das rege Treiben auf allen Etagen und Fluren des Gebäudes, dem Schulhof und den Straßen in der Nähe der Schule. Dort, wo sich die Kinder sonst meist hinter geschlossenen Türen fleißig der Mathematik oder den Rechtschreibregeln widmen, wurde an diesen besonderen Tagen einmal ganz anders gelernt und gearbeitet. Während einer Projektwoche kommen Themen zum Tragen, die nicht unbedingt im Lehrplan stehen, die aber dennoch für Kinder interessant und wichtig sind.



*Wir lernen schwimmen mit Herrn Riffel und Frau Schwarzkopf.*

Die Schule möchte sich nach außen öffnen und lädt Experten ein, ihr Fachwissen oder Hobby den Kindern näher zu bringen. So stand die diesjährige Projektwoche der St. Sebastianus Grundschule unter dem Rahmenthema „Fitness, Gesundheit und Sicherheit“. Das Kollegium der Grundschule hat sich für dieses Thema entschieden, da es gerade heute ein wichtiges Erziehungsziel ist, Kinder an eine gesunde Ernährung und Lebensweise sowie eine sinnvolle Freizeitgestaltung heranzuführen. Das Thema Sicherheit, vor allem im Straßenverkehr, liegt nicht nur den Lehrern, sondern vor allem den Eltern am Herzen.

An der St. Sebastianus Grundschule finden regelmäßig Projektwochen im Abstand von ca. zwei Jahren statt. Hierbei wurden in den vergangenen Jahren verschiedene Modelle ausprobiert, z.B. konnten Kinder ein Projekt wählen und haben während der Projektstage den üblichen Klassenverband verlassen. In diesem Jahr war es so, dass die Klassen bestehen blieben und verschiedene Projektleiter die einzelnen Klassen aufsuchten. So lernten die Schüler/innen eine Vielzahl interessanter Themen kennen. Das Vorbereitungsteam des Lehrerkollegiums hatte im Vorfeld viel zu planen und zu koordinieren. Es wurde eigens für die Projektstage ein Stundenplan erstellt, bei dem die zahlreichen Projekte auf die einzelnen Klassen verteilt wurden.

Insgesamt gab es 20 Projekte, darunter verschiedene Sportarten wie Inlineskaten, Schwimmen, Handball, Tennis, Tischtennis, Fußball, aber auch Yoga, Stille-

übungen, das gesunde Frühstück, Jonglieren, Zahnpflege und vieles mehr standen auf dem Stundenplan. Projekte, bei denen der Schwerpunkt auf dem Thema Sicherheit lag, waren das Fahrradtraining des ADAC, Brandschutzübungen der Feuerwehr, richtiges Verhalten am Bahnübergang durch Mitarbeiter der dt. Bahn AG und Erste Hilfe Maßnahmen durch das Rote Kreuz.

Hierbei kamen auch viele Eltern zum Einsatz, indem sie die Projektleiter und Klassenlehrer/innen unterstützten. So wurde es möglich, die Klassen teilweise in kleinere Gruppen einzuteilen und effektiveres Lernen zu ermöglichen.

Den krönenden und gelungenen Höhepunkt zum Abschluss der Projektstage bildete ein Schulfest, das am Freitag, den 5. Juni 2009, von 14.00 bis 17.00 Uhr stattfand.

Einige der vielen Projekte, die die Kinder durchlaufen haben, wurden stellvertretend präsentiert, zum Teil durch reich bebilderte Stellwände, zum Teil durch attraktive Darbietungen wie einen Tanz, Turnübungen oder einen Inlinerparcours. Dank der geübten Organisation des Schulelternbeirates war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Auf die Frage, ob sich eine Projektwoche angesichts des großen organisatorischen Aufwands überhaupt lohne, antwortete die Schulleiterin Steffi Degen ohne Zögern mit einem eindeutigen Ja.

Für die Kinder sei es einfach eine tolle Erfahrung, ohne Notendruck und mit viel Spaß an der Sache, Schule einmal ganz anders zu erleben. Außerdem lernen die Schüler dabei, sich auf verschiedene Bezugspersonen und Lernumgebungen einzustellen. Gleichzeitig wird das lebenslange Lernen vorgelebt und die Schüler/-innen erkennen Möglichkeiten, sich Informationen selbstständig zu beschaffen.

Nicht zuletzt bietet ein Schulfest zur Präsentation der Projekte eine schöne Möglichkeit, die lebendige Schulgemeinschaft sichtbar zu machen.

Allerdings bedarf es nicht unbedingt einer Projektwoche, um den Unterricht durch Experten zu bereichern. Jeder, der ein besonderes Hobby, Fachwissen oder Fähigkeiten besitzt und gerne mit Kindern umgeht, ist herzlich eingeladen, Kontakt mit der Schulleiterin aufzunehmen.

Es lohnt sich, sein Wissen mit anderen zu teilen, vor allem Kinder sind besonders motiviert, interessiert und aufnahmefähig...!

DP

## 20 Jahre Theatergruppe Mutabor Lebendiges Theater für kleine und große Leute

Zu einer Vorstellungsserie der besonderen Art lud im Mai dieses Jahres die Theatergruppe „Mutabor“ ein. Es galt, das 20jährige Bühnenjubiläum zu feiern, und zwar mit der Neuauflage des Stückes „Pforten weg vom Donnerwald“. Viele kleine und große Zuschauer kamen und erlebten begeistert mit, wie Eule, Waldschrat, Eichhorn, Frosch, Wespe und Rabe um den Erhalt „ihres“ Donnerwaldes kämpften, den die Bürger des Örtchens Poggenbüttel und allen voran ihr Bürgermeister Magnus Lobesam abholzen und zu Geld machen wollten. Hingerissen von der guten Unterhaltung gab es für die Akteurinnen und die beiden



Die Inszenierung des Märchens „Kalif Storch“ nach Wilhelm Hauff führte die Gruppe zu ihrem Namen MUTABOR.

Regisseurinnen Astrid Seidenfuß und Jutta Unkelbach am Ende aller vier Vorstellungen viel Applaus.

„Ich wusste gar nicht, dass es die Gruppe überhaupt noch gibt“, war der Kommentar von Doris Lenz-Ruch bei ihrem Besuch anlässlich des Jubiläums. Sie war es nämlich, die vor 20 Jahren als damalige Mitarbeiterin des Bad Bodendorfer Kindergartens die Idee hatte, gemeinsam mit einigen Müttern ein Theaterstück für „ihre Kinder“ auf die Bühne zu bringen. Dass daraus ein so erfolgreiches Projekt werden würde, damit hatte sie wahrlich nicht gerechnet. Entsprechend groß war die Freude der vielen Ehemaligen, als sie sich bei der Generalprobe des diesjährigen Stückes „Pfoten weg vom Donnerwald“ nach vielen Jahren an alter Wirkungsstätte wiedertrafen. Insbesondere diejenigen, die bereits 1993 mitgespielt hatten, erlebten das ökologische Lehrstück erneut mit Begeisterung und erinnerten sich an die eine oder andere Begebenheit der ersten Aufführung. Beim anschließenden Umtrunk gab es die Möglichkeit, die alten Zeiten noch einmal Revue passieren zu lassen, aber auch dem derzeitigen Ensemble Respekt und Anerkennung für die gelungene Generalprobe zu zollen und auf die nächsten 20 Jahre „Mutabor“ anzustoßen.

Dabei ist schon der Name Programm: „Mutabor“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet „Ich werde verwandelt werden“. Diese „Wandlungsfähigkeit“ hat die Gruppe in den zurückliegenden zwanzig Jahren eindrucksvoll unter Beweis gestellt, und zwar mit einer Vielzahl unterschiedlichster Inszenierungen. Neben den überall bekannten Kinderbuchklassikern, wie „Räuber Hotzenplotz“ oder „Die kleine Hexe“ gab es auch Märchenhaftes („Kalif Storch“), Bodenständiges („Kasper und die Honigdiebe“) und Futuristisches („Ufos über Binsenheim“), geschrieben von der langjährigen Regisseurin Irmhild Pauly, zu bestaunen. Dass im Jubiläumsjahr das Stück „Pfoten weg vom Donnerwald“ auf dem Spielplan stand, ist indes kein Zufall. Die Erzählung von Boy Lornsen schrieb Irmhild Pauly zu einem Theaterstück um. Es wurde 1993 uraufgeführt und ist in der heutigen Zeit der Profitgier und der Naturzerstörung aktueller denn je.

Aber hinter jeder gelungenen Aufführung steckt auch eine Menge Arbeit. Ein Stück auf die Bühne zu bringen, Kostüme, Kulisse, Beleuchtung, Geräusche zu entwickeln und umzusetzen, stellt eine besondere Herausforderung und Faszination dar. Und auch, wenn

es im Laufe der Proben manchmal eng zu werden scheint, die gemeinsame Arbeit und das sich daraus entwickelnde Vertrauen, dass es auch diesmal klappen werde, hat sich bislang immer bewährt. Keine Aufführung musste in der zwanzigjährigen Geschichte der Gruppe abgesagt werden. Daran konnten auch in den Proben geprellte Steißbeine, ausgerenkte Schultern oder andere kleine Katastrophen, wie umstürzende Kulissen und brechende Zuschauerbänke, nichts ändern.

Ein Garant für den Erfolg der Gruppe sind die Mütter, die bereits seit den Anfängen in den achtziger Jahren mit von der Partie sind und sich engagieren, auch wenn ihre Kinder schon längst Kindergarten und Schule entwachsen sind und ihr Abitur abgelegt haben. Hinzu kommt eine bunte Mischung von Frauen, die eine jünger, die andere älter, mit unterschiedlichen Lebensentwürfen, mit kleinen und großen Kindern, die alle ein gemeinsames Ziel haben: Die Zuschauer, vor allem die „Kleinen“, zu unterhalten. Und auch wenn im Laufe der Jahre Mitspielerinnen aufhörten und neue dazu kamen, profitiert die Gruppe von einer Zusammengehörigkeit, die durch die gemeinsame Aufgabe entsteht. Schließlich hat es seinen ganz besonderen Reiz, wenn noch Wochen nach den Aufführungen die Darsteller im Dorf mit ihren Rollennamen angesprochen werden oder Kinder während der Aufführung die „Echtheit“ der Figuren auf der Bühne per Fingerkontakt überprüfen.

Neben Spaß, Kreativität und Schaffenslust steht aber auch die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit des Dorfes im Mittelpunkt des Engagements von „Mutabor“ – sozusagen als positiver Nebeneffekt. So konnten in den vergangenen zwanzig Jahren eine Reihe von Projekten des Bad Bodendorfer Kindergartens (der dankenswerterweise auch die Räumlichkeiten für Proben und Aufführungen zur Verfügung stellt), der St. Sebastianus Grundschule und weitere Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in Bad Bodendorf finanziell unterstützt werden.

Und das alles funktioniert ohne Verein, ohne Satzung und Protokolle. Sicherlich auch ein Grund dafür, warum die Theatergruppe mittlerweile als Garant für gute Unterhaltung gilt und dies sicherlich auch in den kommenden Jahren wieder unter Beweis stellen wird.

*Mitwirkende in den Jahren von 1989 bis 2007 (unterstützend, spielend, Kulisse bauend, organisierend und vieles mehr): Rita Büscher; Connie Ellingen ; Brigitte Giesen; Angelika Günther; Marianne Hyla; Barbara Jelinski ; Doris Lenz-Ruch; Marianne Liedke; Kirsten Minwegen; Maria Müller; Monika Münstermann; Gerti Mund; Irmhild Pauly; Monika Pauly; Elfriede Rieck; Claudia Rinkel; Gisela Sausen; Cornelia Schlagwein; Claudia Schlösser; Helga Schmitt; Ulla Schmitz; Ines Steding; Carmen Strohe; Susanne Tann.*

*Mitwirkende der Aufführung 2009: Cora Blechen; Astrid Seidenfuß; Andrea Welter; Claudia Freiberg; Bärbel Gesche; Sonja Fuchs; Angelika Pferdekämper; Beitzel; Maik Vogel; Petra Seifer-Müller; Daniela Pörzgen; Jutta Unkelbach (Regie); Bettina Bewermeier; Petra Blum; Ilse Schaefer.*

Übersicht über die bisher aufgeführten Stücke

1990	Räuber Hotzenplotz
1991	Die kleine Hexe
1992	Piratenlissy



Die Aufführungen des Abenteuerstückes „Piratenlissy“ im Jahr 1992 und 2004 wurden ein voller Erfolg.

1993	Pfoten weg vom Donnerwald	
1994	Kalif Storch	
1995	Das Gespensterfräulein	
1996	Ufos über Binsenheim	
1997	Räuber Hotzenplotz	
1999	Kasper und die Honigdiebe	
2001	Die kleine Hexe	
2004	Piratenlissy	
2005	Spannende Abenteuer mit Kasper	
2007	Ritter Robert im Land der Barbaren	
2009	Pfoten weg vom Donnerwald	CB



## Wettbewerb „BBB“ – Prämien zu gewinnen

### Anmeldeschluss verlängert bis zum 24. Juni

Auf geht's – Der Wettbewerb „Blühendes Bad Bodendorf“ 2009 geht in eine neue Runde. Prämiiert werden nicht nur die schönsten Vorgärten bzw. Gärten und Balkon-, Fenster- und Fassadenschmuckpflanzungen, sondern auch öffentliche Flächen, die durch private Initiativen oder Patenschaften gepflegt werden. Dazu zählt beispielsweise Straßenbegleitgrün, Verkehrsberuhigungsflächen, Baumscheiben oder Pflanztröge im öffentlichen Bereich die durch Mitbürger und Mitbürgerinnen gepflegt werden. Zusätzlich wird für eine besonders originelle, kreative oder umweltbewusste Gestaltung ein Sonderpreis vergeben. Den Gewinnern winken Sachpreise und Gutscheine. Ein Dank gilt schon jetzt ortsansässigen Firmen für ihre Unterstützung.

Besonderes Augenmerk richtet die Jury bei der Bewertung auf Pflanzumfang, Pflegezustand und gelungene Zusammenstellung der Pflanzung. Bewertungszeitraum ist Ende Juni bis Ende August.

Schon allein die Entscheidung, am Wettbewerb teilzunehmen, ist ein großer Gewinn für Bad Bodendorf, denn sie tragen mit ihrem Blumenschmuck, den Fassadenbegrünungen und Gärten wesentlich zur Verschönerung und Attraktivität unseres Dorfes bei.“

Die für eine Teilnahme notwendigen Anmeldeformulare liegen in den Banken sowie in einigen Geschäften Bad Bodendorfs aus. Endgültiger Anmeldeschluss ist der 26. Juni 2009. Die Anmeldung kann erfolgen bei Bernhard Knorr, Saarstraße 1, Telefon 991414; Blumen Fuchs, Hauptstraße 48; Maranatha Verwaltung, Am Kurgarten 12 und Touristikbüro am Kurpark.

Der Wettbewerb wird ausgerichtet vom Heimat- und Bürgerverein, dem Verein Kur und Touristik sowie dem Ortsbeirat Bad Bodendorf unter der Schirmherrschaft des Ortsvorstehers.

Es wird also spannend, wer am 26. September 2009 im Rahmen des Dorffestes prämiert wird: Vielleicht Ihr Nachbar oder am Ende sogar Sie selbst? CB

## Tag der offenen Tür im Archiv

Am Kirmessonntag, den 6. September lädt der Heimat- und Bürgerverein die Bürgerschaft ab 11 Uhr herzlich zum Besuch des Heimatarchivs, Hauptstraße 56 ein. Gute Gelegenheit, sich beim Kirmessspaziergang durchs Dorf einmal über diese Einrichtung des Dorfes zu informieren und bei einem Gläschen Wein Erinnerungen auszutauschen. Neben vielem Interessanten und auch immer wieder Neuem, was das Archiv zu bieten hat, wird in einer kleinen Sonderausstellung „Geschrieben über unser Dorf“, einiges örtliches Schriftmaterial von einst und heute gezeigt. So kann man mal etwa in den alten „Kurnachrichten“, den späteren „Kurnotizen“, der Jugendschrift „Tratsch“ oder alten Prospekten stöbern. Natürlich wird auch die inzwischen 20jährige „Dorfschelle“ mit ihren 81 Ausgaben präsent sein, und es gibt Gelegenheit, alte Ausgaben zu erstehen. Der Heimat- und Bürgerverein würde sich über viel Besuch an diesem Tag freuen. BK

## Erfolgreiches 15. Weinfest

Viel Volk hatte sich um den historischen Weinberg gesammelt und dank des zündenden Programms aus Musik, Gesang und Show kann schnell gute Stimmung auf, so dass schon am Nachmittag fleißig das Tanzbein geschwungen wurde. Der Heimat- und Bürgerverein möchte sich hier einmal herzlich bei allen Helfern, den Tänzerinnen, den Sängern und Schulkindern und nicht zuletzt den Kuchenspendern bedanken.



Der Heimat- und Bürgerverein gratuliert dem neuen Ortsvorsteher herzlich zu seiner Wahl. Die Dorfschelle wird in der nächsten Ausgabe ein ausführliches Interview mit Alexander Albrecht bringen.

## Wir sind Ihr Spezialist für:

Solarthermie  
Photovoltaik  
Pelletheizung  
Scheitholzfeuerung  
Wärmepumpentechnik  
Brennwerttechnik



**KARSTEN SEIDEL**  
IHR HEIZUNGS- UND BÄDERBAUER

**Heizungs- und Bäderbau  
GmbH & Co. KG**

Rheinallee 47b  
53489 Sinzig

Tel 0 26 42/99 38 32  
Fax 0 26 42/99 26 30  
[www.karstenseidel.de](http://www.karstenseidel.de)

## Nochmal: Wappenfahnen !

Neue Nachfragen veranlassen den Heimat- und Bürgerverein, nochmals eine Neubestellung zu organisieren. Die Abwicklung soll diesmal über die Firma „Fahnen-Richter Köln“ laufen. Auf Wunsch der Besteller wurden die letzten Fahnen nur mit Wappen ohne die Umschriftung „Sinzig-Bad-Bodendorf“ gefertigt.

Während das Wappen selbst auf ein Bodendorfer Gerichtssiegel von 1493 zurückzuführen ist, gibt es die Wappenfahne in unserem Dorf erst seit 28 Jahren. Sie wurde erstmalig beim zweiten Burgfest 1982 gehisst. Seitdem schmückt sie unser Dorf vornehmlich bei Festlichkeiten.

Also, hier nochmals die Frage an unsere Bürgerschaft: „Wer braucht eine Wappenfahne?“

Drei Formate sind möglich:

Hissflagge 1,20 m x 0,80 m, für kleinere Fahnenstange an Häusern

Banner: 2,50 m x 1,00 m, für größere Stangen an der Hauswand oder kleinere Masten

Banner: 3,00 m x 1,20 m, für große Masten

Bitte melden unter Bernhard Knorr, Telefon 991414 oder Mail: [bernhard.knorr@bad-Bodendorf.de](mailto:bernhard.knorr@bad-Bodendorf.de)

**Monte Christo mobile**  
Kondic

Unsere Leistungen im Überblick:

Reparatur aller Marken Fahrzeugaufbereitung Innen & Außen HU/AU täglich im Haus TÜV Rheinland Achsvermessung Reparatur & Austausch von Autoscheiben Fehlerdiagnose (Fehlerspeicherauslesen)	Klimaanlagen-Service Karosserie- & Lackierarbeiten Inspektionsservice nach Herstellervorgaben Reifenservice Gebrauchtwagenhandel
--	---

KFZ-Meister-Fachbetrieb  
Moselstraße 71  
53489 Sinzig-Bad Bodendorf

Telefon (0 26 42) 99 99 99  
Telefax (0 26 42) 99 99 98  
E-Mail: [info@montechristo-mobile.de](mailto:info@montechristo-mobile.de)

[www.montechristomobile.de](http://www.montechristomobile.de)



# Dankeschön

an alle Bad Bodendorfer Wählerinnen und Wähler für das mir entgegengebrachte Vertrauen bei der Kommunalwahl am 7. Juni 2009.

**Ihr Alexander Albrecht**

### Impressum:

**Herausgeber:** Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V., Saarstraße 1, 53489 Bad Bodendorf, Telefon 0 26 42/99 14 14, Telefax 0 26 42/99 14 97

**Redaktion:** verantwortlich: Bernhard Knorr (BK), [bernhard.knorr@bad-bodenorf.de](mailto:bernhard.knorr@bad-bodenorf.de)  
**Mitarbeit:** Cora Blechen (CB), Renate Nagel (RN), Daniela Pörzgen (DP) und Thomas Portugall (TJP)

**Anzeigen:** Wolfgang Seidenfuß, [info@ibsei.net](mailto:info@ibsei.net) Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2009  
**Satz:** Dieter Dessauer, Tel. 0 26 42/40 31 99, [dieter.dessauer@bad-bodenorf.de](mailto:dieter.dessauer@bad-bodenorf.de)

**Druck und Herstellung:** OPTI-PRINT, Tel. 0 26 42/98 10 51

**Erscheinungsweise:** vierteljährlich

**Auflage:** 1900

**Abgabe und Zustellung:** kostenlos an alle Haushalte in Bad Bodendorf

### Bankverbindungen:

Volksbank RheinAhrEifel eG, Zweigstelle Bad Bodendorf  
Konto-Nr. 1 414 30100, BLZ 577 615 91  
Kreissparkasse Ahrweiler, Zweigstelle Bad Bodendorf  
Konto-Nr. 562 272, BLZ 577 513 10

**Redaktionschluß der  
Dorfschelle 3/2009  
ist am 2.9.2009.**

# Henneke

... mit uns fahren Sie gut!



**Norbert Henneke – Fahrschule und Busbetrieb**  
Moselstr. 39 · 53489 Sinzig · Tel. 02642/41713  
www.fahrschule-henneke.de

10.–13.7. **Erlebnisfahrt Bamberg**  
noch Restplätze frei

9.9. **Tagesfahrt Saarburg** 20.- €

## Kultursommer im Thermalfreibad

16. Juli „Polka.poyZ“ die ultimative 80er Jahre Partyband aus Remagen
17. Juli „Lee J's“-Soul, Pop & Funk aus Köln „Swing-House-Jazzband“
24. Juli **Irischer Abend mit Paddy Schmitt** von „Paddy goes to hollyhead“
31. Juli „Menino“ – brazil music, dance & groove
7. August **Hits der 70er und 80er** mit „DJ Herbert“ aus Köln
14. August „Dream-Team“ mit Winni Schuld und Sänger Ian Jory
21. August „Kiss my blues“ Jazz, Rythm & Blues

siehe auch Artikel auf Seite 5

**Info: Telefon 02642/5087**

**Bad Bodendorfer  
Unternehmen**  
[www.bad-bodendorf.com](http://www.bad-bodendorf.com)

Unterstützen Sie eine  
*lebendige Dorfgemeinschaft!*

Werden Sie Mitglied im  
**Heimat- und Bürgerverein  
Bad Bodendorf e.V.!**

Mit **1.- € im Monat**  
sind Sie dabei!

## Veranstaltungskalender

3. u.4 Juli **90 Jahre Sportclub**  
**Im Festzelt am Sportplatz**  
Freitag: 19.00 Uhr: **Festkommers**  
anschließend, ca 19.30 Uhr,  
**Tanzabend mit der Band „Sir Juke“**
- Samstag: 14.00 Uhr **9. Strandstaffel**  
Aktion, Spaß, Kaffee, Kuchen  
Staffelläufe mit örtlichen Mannschaften  
Preise für schnellste und originellste Gruppe  
17.00 Uhr **Freundschaftsspiel**  
SC Bad Bodendorf gegen SC Bad Breisig  
20.00 Uhr **SWR3-Dance-Night** mit dem  
bekanntesten SWR3 DJ Marco Neises  
(Kartenvorverk. unter [www.scbadbodendorf.de](http://www.scbadbodendorf.de))
5. Juli **Wallfahrt nach Kell**  
Abmarsch 5.00 Uhr an der Kirche
12. Juli **35 Jahre Maranatha – 35. Sommerfest**  
auf der Maranatha Festwiese  
Ab 11.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen,  
Live-Musik und jede Menge Attraktionen  
für groß und klein. Leckere Spezialitäten  
aus der Maranathaküche u.v.m.
1. u. 2. August **Sommerfest am Schwanenteich**  
für alt und jung. Musik und Attraktionen  
für groß und klein. Große Tombola. Für  
das leibliche Wohl ist bestens gesorgt
15. August **14. Hausmeisterschaft im Sibbeschröm**  
**Am Finkenstein 47** auf der Terrasse bei  
Dieter Dessauer, ab 15 Uhr, 10€ Startgeld
23. August „Lieder und Wein“  
**zum 90 Jubiläum des MGV. „Eintracht“**  
ab 11.00 Uhr mit viel Musik und Gesang  
sowie Freundschaftssingen mit den  
Stadtchören (Siehe Artikel)
- 28.–30.8. **75 Jahre Feuerwehr**  
Freitag: ab 19.00 **Musikalischer Festaufakt**  
mit der Blaskapelle Limpach Bodensee  
und dem Spielmannszug „Blau-Weiss“  
vor dem Pfarrheim
- Samstag: 17.00 **Festgottesdienst**  
19.00 **Festlicher Abend** im Festzelt am  
Feuerwehrhaus mit dabei MGV „Eintracht“,  
Eifeldorfmusikanten Brohltal,  
Showtanzgruppe „Blue Velvet“
- Sonntag: ab 11.00 Uhr Frühschoppen  
ab 13.00 Uhr **Stadtfeuerwehrtag**  
im und am Festzelt am Gerätehaus  
14.00 Uhr großer Festumzug durch den  
historischen Ortskern (siehe Artikel)
- 5.9.–8.9. **Kirmes in Bad Bodendorf**  
Samstag: 14.00 Uhr Fassanstich  
auf dem Kirmesplatz
- Sonntag: 10.00 Uhr Festhochamt  
anschließend musikalischer Frühschoppen  
14.00 Uhr Festzug zur Schützenhalle,  
Königs- und Prinzenschießen,  
abends Kirmesball.
- Montag: Ab 17.00 Uhr Biermusik mit Junggesellen  
königsschießen in der Schützenhalle.
- Dienstag: Trinkzug der Junggesellen
27. Sept. **32. Dorffest** (siehe Artikel)





**Ahrtal-Cafe**  
Genießen Sie in gepflegter und gemütlicher Atmosphäre unser reichhaltiges Warenangebot...

*Lucia Felber*

**Bäckerei · Konditorei · Café Lucia Felber**  
Hauptstr. 92-96 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 02642/42608



**SCHMITZ**  
ELEKTROINSTALLATIONEN  
SOLARSTROM-ANLAGEN  
TV-VIDEO-TELEKOM-SAT  
HAUSGERÄTE-HAUSTECHNIK  
KUNDENDIENST

Elektro Peter Schmitz GmbH  
Bahnhofstraße 6  
53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
www.servicepoint-schmitz.de ☎ 02642-42627



**ik**  
IHR KAUFMANN  
Gisela Becker & Irmgard Mehren

**Ihr Kaufmann**  
Lieferservice · BIO-Produkte  
Abholservice · Cafeteria

Hauptstraße 88 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
Telefon 02642/43369 · Fax 02642/994933  
info@ik-badbodendorf.de · www.ik-badbodendorf.de

**ik feiert 5 Jahre**  
**Jetzt NEU!!!**  
Schreibwaren und Schulbedarf

**DPD PAKETSHOP**

Unser gesellschaftliches Engagement:  
Gut für das Gemeinwohl.  
Gut für die hiesige Region.





www.ksk-ahrweiler.de

**Kreissparkasse Ahrweiler**

**Lothar Schmitz**  
Malerfachbetrieb

Malerarbeiten aller Art  
Raumgestaltung  
Tapezierarbeiten  
Bodenbeläge  
Fertigparkett / Laminat  
Fassadenanstriche

Lothar Schmitz  
Hauptstraße 138  
53489 Sinzig-Bad Bodendorf

Telefon: 0 26 42 / 57 27  
Mobil: 01 74 / 72 65 133  
eMail: MalerLotharSchmitz@web.de